



Ingenieurbioologische Sicherungsmassnahmen

Als Alternative oder Ergänzung zu Hartverbauungen sind zur Uferbefestigung grundsätzlich ingenieurbioologische Massnahmen zu prüfen.

Häufig zum Einsatz gelangende ingenieurbioologische Massnahmen sind unter anderem (Aufzählung nicht abschliessend):

- Steckholz / Setzstange
- Faschinen
- Buschlage / Heckenlage
- Spreitlage
- Holzkasten / Krainerwand
- Raubaum
- Rauwehr
- Rundholzverbauung

Informationen zu den verschiedenen ingenieurbioologischen Massnahmen und deren Einsatz können unter anderem den folgenden Publikationen entnommen werden:

- Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute VSS (2010): SN 640 621 - Ingenieurbioologie
- Zeh Helgard (2010): Ingenieurbioologische Bauweisen im naturnahen Wasserbau. Praxishilfe. Umwelt-Wissen Nr. 1004. Bundesamt für Umwelt, Bern. 59 S.
<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/naturgefahren/publikationen-studien/publikationen/ingenieurbioologische-bauweisen-im-naturnahen-wasserbau.html>
- Zeh Helgard (2007): Ingenieurbioologie - Handbuch Bautypen, vdf Hochschulverlag Zürich